



Vielleicht hast du zu Weihnachten ein neues Notebook bekommen und das alte schlummert nun im Schrank?

Wir suchen nicht mehr aktiv genutzte Notebooks oder Tablets („Schlaf-Notebooks“) als Spende und richten diese auf der Basis des Betriebssystems Linux für die Nutzung durch Geflüchtete neu ein.

Da Linux im Vergleich zu Windows erheblich geringere Anforderungen an Speicher und Prozessor des Notebooks hat, werden so auch ältere Geräte wieder nutzbar.

Zum Thema Datensicherheit: Natürlich wäre es gut, wenn die persönlichen Daten bei Übergabe schon gelöscht sind. Doch keine Sorge: Damit sicher ist, dass diese auf keinen Fall wieder hergestellt werden können, beginnen wir unseren Installationsprozess damit, die komplette Festplatte mit Zufallszahlen zu überschreiben. Soweit machen wir, Thomas Meyer und Eckhard von Knorre aus der AG Kommunikation des Nachbarschaftskreises für Flüchtlinge in Hannover-Mitte, alles selbst.

Bei den nächsten Schritten beziehen wir dann IT-kundige Flüchtlinge mit ein:

Zunächst wird [Linux Mint in der Cinnamon Edition](#) als Betriebssystem installiert. Dann folgt die Installation folgender Alternativsoftware zu gängigen Windows-Programmen:

	Linux-Alternative zu
Firefox Browser für den Zugriff auf das Internet	<i>Microsoft Internet Explorer</i>
Thunderbird für E-Mail	<i>Microsoft Outlook</i>
LibreOffice mit Writer, Calc, Impress	<i>MS Office mit Word, Excel, Powerpoint</i>
Gimp für die Bildbearbeitung	<i>Adobe Photoshop</i>
VLC Media Player zum Abspielen von Medien	<i>Microsoft Mediaplayer</i>
Skype für Linux	<i>Skype für Windows</i>

Dann wird zusätzlich zum deutschsprachigen Benutzerkonto, das die Geflüchteten nutzen, um ihre Bewerbungen zu schreiben, ein Benutzerkonto in der jeweiligen Heimatsprache der Geflüchteten eingerichtet, wo die Schreibrichtung durchaus auch mal umgekehrt zur deutschen laufen kann.

Vielleicht hast du selbst noch ein „Schlaf-Notebook“? Dann schick uns eine E-Mail an notebooks@nk-mitte.de **Vielleicht hast du auch Interesse daran, an einem der anderen Projekte unseres Nachbarschaftskreises mitzuwirken?** Dann guck einfach mal auf unser Homepage www.nk-mitte.de vorbei oder schick uns eine Mail an kontakt@nk-mitte.de .

Viele Grüße, **Thomas Meyer / Eckhard von Knorre**

P.S.: Der Oststadt e.V. bietet eine Plattform für verschiedenste Projekte im Stadtteil. Ursprünglich aus der jährlichen Organisation des Straßenfestes in der Fundstraße entstanden, haben wir inzwischen auch eine Fußballsparte für Kindergarten- und Grundschulkinder und dem Nachbarschaftskreis für Flüchtlinge Hannover-Mitte die Basis gegeben für all die Dinge, wozu es einen Verein als gemeinnützige, juristische Person braucht, wie Spendenkonto, Domainhostingvertrag etc.